



## Pressemitteilung des Geoparks Schwäbische Alb

GeoPark Schwäbische Alb e.V.  
Kathrin Schiller

**Geschäftsstelle**  
Altes Lager Gebäude R 13  
72525 Münsingen  
Tel.: 07381 / 501 575  
Fax: 07381 / 501 277  
Email: info@geopark-alb.de

13. Januar 2009

### Neue Geschäftsführerin im GeoPark Schwäbische Alb

Seit Anfang Januar ist Kathrin Schiller als neue Geschäftsführerin des GeoParks Schwäbische Alb in der Geschäftsstelle im Alten Lager in Münsingen tätig. Sie tritt damit die Nachfolge von Walburg Speidel an, die den GeoPark aus familiären Gründen verlassen hat.

Kathrin Schiller studierte Landespflege an der Fachhochschule in Nürtingen und im MBA Aufbaustudiengang Internationales Marketing an der Fachhochschule/ESB in Reutlingen. Nach verschiedenen Praktika und Tätigkeiten in der Landschafts- und Umweltplanung war sie zuletzt als Marketing-Assistentin in einem Fachverlag für Gartenbau und Landwirtschaft tätig.

In der neuen Tätigkeit als Geschäftsführerin des GeoParks Schwäbische Alb sieht Kathrin Schiller eine große Herausforderung und eine spannende und tolle Aufgabe, sich für die Entwicklung der Region mit ihren geologischen, archäologischen und kulturhistorischen Besonderheiten einzusetzen.

„Aufgewachsen am Rande der Schwäbischen Alb begleitet mich die Verbundenheit mit dieser Region seit meiner Kindheit. Diese Stelle ist für mich eine ideale Verbindung zwischen meinen beiden Ausbildungen in den Bereichen Landschafts- und Regionalplanung und Marketing und meinen persönlichen Interessen“, so Kathrin Schiller.

Zunächst möchte sich Kathrin Schiller einen Überblick über die Strukturen des GeoParks, über die Geopark-Infostellen, über aktuelle Projekte sowie die Bestimmungen der Geopark Charta der UNESCO und des Europäischen Geopark Netzwerks (EGN) verschaffen und die Partner und Akteure im GeoPark Schwäbische Alb kennen lernen.

Eine erste Gelegenheit hierzu bietet die am kommenden Wochenende in Stuttgart beginnende Urlaubs- und Touristikmesse CMT, auf der sich der GeoPark Schwäbische Alb am Stand des Tourismusverbands Schwäbische Alb eigenständig präsentiert. Zusammen mit Partnern und Akteuren aus dem GeoPark wurde ein Programm zusammengestellt, mit dem sich der GeoPark den Besuchern mit seinen unterschiedlichen Aspekten vorstellen möchte. Auf dem Programm stehen unter anderem das Präparieren kleiner fossiler Fundstücke, die Demonstration von gesundheitsförderndem Fangokneten, die Vorstellung ausgewählter Landschaftstouren mit den Alb-Guides, die Ausstellung archäologischer Fundstücke oder eine Präsentation zum Mössinger Berggrutsch.

Ein wichtiger Meilenstein 2009 wird im Herbst die erneute Evaluation durch die Experten der UNESCO und der Europäischen Geoparks sein. Seit 2004 ist die Schwäbische Alb „UNESCO-Geopark“ und Mitglied im Netzwerk der europäischen Geoparks (EGN). Diese Auszeichnungen werden regelmäßig überprüft. Im August 2007 hat der GeoPark Schwäbische Alb für weitere zwei Jahre die internationalen Auszeichnungen erhalten. Die Bewer-

tungskommission gab dem GeoPark Schwäbische Alb jedoch auch Hausaufgaben mit auf den Weg, die bis zum Herbst 2009 erledigt sein müssen, um dann für weitere vier Jahre Mitglied im Europäischen und Globalen Geopark Netzwerk zu bleiben.

Eine wichtige Forderung der Kommission war die Verbesserung der Organisationsstruktur sowie eine bessere finanzielle und personelle Ausstattung des GeoParks. Diese Forderung wurde mit der Gründung des Vereins GeoPark Schwäbische Alb durch die 10 Alb-Landkreise und den Tourismusverband Schwäbische Alb im April 2008 sowie der Einrichtung der Geschäftsstelle im Alten Lager in Münsingen mit 1,5 Stellen bereits erfüllt.

Eine wirkungsvolle Arbeit für eine nachhaltige Entwicklung im GeoPark wird jedoch nur möglich sein, wenn die finanzielle Sicherung langfristig gewährleistet ist. Somit wird das Erschließen neuer finanzieller Mittel für die Umsetzung von Projekten ebenfalls eine Hauptaufgabe für die nächsten Jahre sein. Dem trägt auch eine weitere Forderung der Experten von UNESCO und EGN Rechnung, sich zukünftig stärker an EGN-Aktivitäten und gemeinsamen Projekten zu beteiligen. Solche gemeinsamen Projekte dienen neben einer besseren Vernetzung, einem verstärkten Austausch und einer breiteren Werbung auch dem Erschließen neuer finanzieller Mittel, um Projekte im GeoPark umsetzen zu können.

Letztendlich wird vor allem auch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und eine klare Positionierung der Marke GeoPark Schwäbische Alb für die zukünftige Arbeit von hoher Bedeutung sein, so Kathrin Schiller. Immer wieder wird in Gesprächen klar, dass viele Menschen in der Region den GeoPark Schwäbische Alb gar nicht kennen. Dies zu ändern, den GeoPark auch über die Grenzen der Region hinaus bekannter zu machen, die Angebote unter dem Dach des GeoParks zu bündeln und die Synergien zum Beispiel mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb besser zu nutzen, sind wichtige Ziele, die sich Kathrin Schiller für die zukünftige Arbeit im GeoPark vorgenommen hat.

#### **Informationen:**

Kathrin Schiller  
GeoPark Schwäbische Alb e.V.  
Altes Lager Gebäude R 13  
72525 Münsingen  
Tel.: 07381 / 501 575  
Mail: [info@geopark-alb.de](mailto:info@geopark-alb.de)  
[www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de)